

Schnell vor Ort für schnelles Internet

Seite 12



Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das Internet ist eine wunderbare Technologie – wenn es funktioniert. Damit Sie jederzeit in einem starken Netz surfen, fernsehen oder telefonieren können, sind unsere Techniker Telekom täglich für Sie unterwegs. Und zwar so schnell und zuverlässig wie unser Glasfasernetz. Dabei zeigt das immer bessere Internet, wie der technologische Fortschritt gesellschaftliche Entwicklungen prägt, von IPTV über Videotelefonie bis Homeoffice. Weltweit forschen die Menschen daher schon an neuen Technologien fürs Glasfasernetz und Mobilfunknetz der Zukunft: 6G.

Viel Spass beim (störungsfreien) Lesen wünscht
Ihnen Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Andreas Gfeller, Leiter Betrieb Telekom

Thema

Internet der Zukunft



ESAG in Aktion

Telekom als
Dienstleistung

Kraftquelle

Pfarrer aus
Leidenschaft



Backstage – Einblick in verschiedene Lehrbetriebe

Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klasse können am 18. November wieder an ihrer Berufswahl feilen und hinter die Kulissen hiesiger Lehrbetriebe blicken. Dies erweitert zum einen den Horizont und verschafft zum anderen lebhaft Einblicke in echte Lehrberufe. Auf einem organisierten Besuch der selbst ausgewählten Firmen in Lyss, Aarberg und Umgebung erfahren die Teilnehmenden aus erster Hand und

vor Ort, was die jeweiligen Lehrberufe zu bieten haben. Die ESAG ist auch dabei.

Jetzt anmelden
(beschränkte Teilnehmerzahl):
mi-lehr.ch/backstage

MI-LEHR.CH



Mahnungen vermeiden, Daueraufträge anpassen

Ab dem 30. September werden schweizweit nur noch Zahlungen an Firmen basierend auf einer Rechnung mit QR-Code akzeptiert und verarbeitet. Prüfen und korrigieren Sie deshalb jetzt Ihre bestehenden Daueraufträge, um unangenehme Zahlungsausfälle und Mahnungen zu vermeiden.

Die ESAG stellt seit rund einem Jahr nur noch Rechnungen mit QR-Code aus. Achten Sie auf die korrekte IBAN und Referenz-Nr. gemäss Ihrer letzten Rechnung mit QR-Code.

Unser Tipp: Steigen Sie auf E-Mailrechnung oder eBill um. So erhalten Sie keine Papierrechnungen mehr und es wird unnötiger Abfall vermieden.

esag-lyss.ch/rechnung





Energiespartipp

«Das Licht nicht den ganzen Tag brennen lassen.»

Dieser einfache wie einleuchtende Tipp stammt von Kurt Marti, dem Energieberater fürs Seeland. Kurt Marti ist die erste Anlaufstelle für Energieberatung im Seeland und steht allen Privatpersonen, Firmen und Gemeinden im Seeland zur Verfügung.

Erfahren Sie mehr zu seinen meist kostenlosen Dienstleistungen in unserem Fokusbeitrag «Energieberater Kurt Marti im Porträt».

Direkt zum Beitrag: esag-lyss.ch/kurt-marti oder QR-Code scannen:



esag-lyss.ch/spartipps

Förderprogramm Energiesstadt Lyss

Neu unterstützt die Gemeinde Lyss ihre Einwohnerinnen und Einwohner finanziell z. B. bei der Ladeinfrastruktur von E-Autos oder beim Anschluss ans hiesige Fernwärmenetz. Die Energiesstadt Lyss wartet mit insgesamt neun attraktiven Förderprogrammen auf:

- GEAK und GEAK Plus
- Machbarkeitsstudie Nahwärmeverbund
- Anschluss an Wärmeverbünde
- Kleine Solarthermieanlage
- Kleine Photovoltaikanlage
- Energiespeicherung
- Ladeinfrastruktur für E-Autos
- Gesamtanierung
- Pionierprojekte

Wenn Sie die Bedingungen für den Bezug erfüllen, können Sie die Fördergelder einfach schriftlich bei der Gemeinde Lyss beantragen.

esag-lyss.ch/foerderprogramme



6G – das Netz der Zukunft?



Gerade erst wurde 5G als Zukunftstechnologie gepriesen, da beschäftigen sich verschiedene Forschungsgruppen bereits mit der Weiterentwicklung. 6G soll 100-mal schneller sein. Was bringt das? Ein Experte erläutert mögliche Szenarien.



6G ist eine Mobilfunktechnologie, die bis zu 100-mal schneller sein soll als 5G. Dabei zeichnet sich 5G schon durch die enorme Geschwindigkeit aus. Dank dieser gerade erst lancierten Technologie kommunizieren wir heute praktisch in Echtzeit, mühsame Verzögerungen gehören der Vergangenheit an. Datenrate wie auch die Anzahl der Geräte in einem Netzwerk steigen, während die Latenz- und Ladezeit gleichzeitig kleiner werden. Und trotzdem: Es bleibt immer noch Luft nach oben. So zeigt ein Blick auf den aktuellen Forschungsstand des Mobilfunks, dass verschiedene Köpfe auf der ganzen Welt bereits an der Weiterentwicklung von 5G arbeiten.

Forschungsprojekte laufen auf Hochtouren

«6G, kurz für sixth generation, ist ein Akronym für die nächste Stufe von Mobilfunk», erklärt Jürg Leuthold, ETH-Professor und Experte in Übertragungstechnik. Die Mitarbeitenden an seinem Institut für Elektromagnetische Felder forschen derzeit an der 6G-Technologie. Bereits im Jahre 2030 soll diese breit verfügbar sein. Leuthold:

«Künftig werden wir mit viel höheren Frequenzen arbeiten. Statt Gigahertz- wird neu Terahertz-Strahlung zum Einsatz kommen.»

So sind Antennen denkbar, die mit Frequenzen bis zu 300 Gigahertz arbeiten. Mitarbeitende von Samsung sagen sogar eine theoretische Datenrate von 1000 Gigabit pro Sekunde voraus – eben 100-mal schneller als 5G.

Selbstfahrender Verkehr und Hologramme

Damit Entwicklungen denkbar sind, die unseren Alltag umkrempeln und gewisse Bereiche sozusagen revolutionieren, soll zum Beispiel die Mobilität eine starke Weiterentwicklung erfahren. Mit 6G wird es vielleicht möglich sein, ganze Städte mit autonomen Fahrzeugen in Echtzeit zu koordinieren. Jürg Leuthold sagt: «Das Ganze ist ein Prozess und wird die üblichen Entwicklungsprobleme mit sich bringen. Sind diese aber gelöst, dürfte das autonome Fahren sicherer sein als das nicht autonome.»

Auch im Bereich der Medizin ist mit bahnbrechenden Innovationen zu rechnen. So ist es denkbar, dass Ärztinnen und Ärzte bald ferngesteuerte Operationen durchführen. Weiter ist Holografie ein grosses Thema: Musikerinnen oder Künstler etwa könnten als dreidimensionale Projektionen auf grossen Bühnen auftreten. All das sind jedoch nur erste Ideen, «allerdings haben wir aufgrund

«Da bleibt viel Raum für die Generationen nach uns.»



der aktuellen Forschungsthemen eine Idee, wohin die Reise geht», so Leuthold.

Paradigmenwechsel: gezieltere Strahlung

Jürg Leuthold spricht von einer durchaus positiven Entwicklung, nennt es sogar einen Paradigmenwechsel, da die 6G-Strahlung weniger durchdringend, dafür gezielter sein soll. «Die Signale werden nur noch dorthin gesendet, wo diese auch wirklich benötigt werden. Konkret bedeutet das: weniger Strahlenbelastung für das Umfeld.» Der ETH-Professor veranschaulicht das Ganze anhand eines Laserstrahls: «Dieser kann über viele Kilometer hinweg einen sehr



*Jürg Leuthold,
ETH-Professor und Experte
in Übertragungstechnik*

fokussierten Strahl beibehalten. Der Laser selbst ist dabei klein und kommt mit weit weniger Energie aus.»

Noch steckt die Mobilnetztechnologie 6G in der Entwicklung. Bereits jetzt ist klar: Wie bei 5G werden die hohen Frequenzen nur schlecht durch Mauern dringen. So wird wahrscheinlich auch künftig das leistungsstarke Glasfasernetz eine wichtige Rolle spielen. Trotzdem könnte 6G ab 2030 in der Schweiz vorhanden sein. Und damit sind wir wohl noch nicht am Ende der technologischen Möglichkeiten angekommen. Leuthold meint abschliessend: «Da bleibt viel Raum für die Generationen nach uns.»



Anstieg Strom- und Wasserpreise 2023

Verschiedene Umstände führen dazu, dass die ESAG ihre Strompreise per 1. Januar 2023 stark nach oben korrigieren muss. Erstmals seit 2012 müssen auch die Wasserpreise angepasst werden.

Strompreise

Für 2023 muss die ESAG die Stromtarife aufgrund verschiedener Faktoren stark anheben. Am Beispiel des Einheitstarifes für das Produkt Blau beträgt die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr 17.67 Rp./kWh. Für einen 4-Personen-Haushalt (Wohnung) mit Elektroherd und Tumbler (ohne Elektroboiler) mit einem Strombezug von 4500 kWh pro Jahr (H4 Haushaltsmodell, Elcom) steigen die Kosten im Jahr 2023 damit um rund CHF 790.– (esag-lyss.ch/preisrechner).

	2022	2023	Absolut
Energie (Blau)	8.62	25.31	16.69
Netznutzung (ET)	12.06	12.71	0.65
Abgaben	3.46	3.79	0.33
Total	24.14	41.81	17.67

Vergleich Strompreiserhöhung am Beispiel Einheitstarif für das Standardprodukt Blau bis zu einem maximalen jährlichen Strombezug von 50000 kWh auf Niederspannung. Rp./kWh, inkl. MWST 7,7%.

Energie

Der Marktpreis für Strom hat sich in Europa und somit auch in der Schweiz innert eines Jahres von rund 5 Rp./kWh auf 100 Rp./kWh erhöht (Stand Ende August 2022). Zum einen weil vorhandene Kraftwerke in Europa den Strom mit Primärenergieträger produzieren (Erdgas, Kohle und Öl), welche durch den Ukrainekonflikt zusätzlich massiv verteuert worden sind, zum anderen weil das Angebot an Strom aus Atomkraft sinkt (weniger Kraftwerke und diverse Kraftwerksausfälle) und gleichzeitig die generelle Nachfrage nach Strom steigt (mehr elektrische Verbraucher). Zudem zeichnet sich immer mehr eine drohende Mangel- lage ab, was die Märkte zusätzlich verunsichert und den Preis in die Höhe treibt.

Alle Schweizer Stromversorger ohne oder mit nur geringer Eigenproduktion sind bei der Energiebeschaffung für ihre Grundversorgungskunden diesen Marktkräften ausgesetzt. Dies trifft auch auf die ESAG zu. Durch die langfristige Beschaffungsstrategie der ESAG (bis vier Jahre im Voraus) konnte für 2023 ein noch stärkerer Anstieg der Energiepreise verhindert werden.

Netz

Für die Nutzung sowie für den Bau und den Unterhalt des Stromnetzes fallen 2023 verschiedene Faktoren ins Gewicht. Zu $\frac{2}{3}$ sind dies Preiserhöhungen der vorgelagerten Netze von Swissgrid und BKW, zu $\frac{1}{3}$ sind es höhere Kosten für Bau und Unterhalt bei der ESAG.

Abgaben

Die gesetzliche Förderabgabe (Bundesabgabe zur Förderung erneuerbarer Energien sowie zum Schutz der Gewässer und Fische) sowie die Abgaben an die Gemeinden bleiben unverändert. Allerdings stellt die Swissgrid für ihre Systemleis-

tungen 2023 neu 0.50 Rp./kWh statt wie bisher 0.17 Rp./kWh in Rechnung (Preise inkl. MWST).

Erhöhte Akontorechnung im April 2023

Aufgrund der steigenden Strompreise erhöht die ESAG den Akonto-Rechnungsbetrag auf der Rechnung, welche im April 2023 verschickt wird. Bei einem gleichbleibenden Verbrauch wird die Akontorechnung somit rund 75 % höher ausfallen als jene vom April 2022.

Erhöhung der Rückliefertarife 2023

Die Rückliefertarife steigen für das Jahr 2023 von 6.79 Rp./kWh (6.3 exkl. MWST) auf 22.1 Rp./kWh (20.5 Rp./kWh exkl. MWST). Die Vergütungssätze für Herkunftsnachweise (HKN) bleiben unverändert.

Erklärvideo Strompreise 2023

Ruedi Eicher, Geschäftsführer der ESAG, erklärt im Video die Preiserhöhungen. Jetzt QR-Code scannen und Video ansehen.



[esag-lyss.ch/
strompreise23](https://esag-lyss.ch/strompreise23)

Wasserpreis

Der Wasserpreis, welcher letztmals 2012 angepasst worden ist, steigt per 1. Januar 2023 um rund 25 %. Die Gründe dafür sind Teuerungsausgleich, gestiegene Materialpreise, Sicherstellung der Selbstfinanzierung und kalkulatorische Abschreibungen. Für einen 4-Personen-Haushalt (Wohnung) steigen die Kosten im Jahr 2023 damit um rund CHF 90.–.

esag-lyss.ch



Haus- besuch statt Warte- schleife

Peter Schlup sorgt für schnelles und zuverlässiges Internet im Versorgungsgebiet der ESAG. Der Techniker Telekom pflegt nicht nur das Glasfasernetz, sondern auch einen guten Draht zu den Kundinnen und Kunden.



Peter Schlup hat viel zu tun, als der Blitz eines Nachts im Juli irgendwo in Lyss in den Boden einschlägt. Auf einen Schlag sind rund 30 Haushalte ohne Internet und TV. Früh am Morgen setzt sich Peter Schlup zu Hause im Versorgungsgebiet der ESAG ins Auto und fährt los. Noch unterwegs telefoniert er mit den Kundinnen und Kunden, beruhigt und erklärt die Situation. Zuerst repariert er die Komponenten im Netz. Danach geht er zu den Betroffenen nach Hause und ersetzt die Modems.

Service der Extraklasse

«Wenn es ein Problem gibt, bringen wir alles innerhalb weniger Stunden wieder zum Laufen. Da steckt man bei grossen Telekommunikationsanbietern noch in der Warteschleife», sagt Peter Schlup. Direkter Kundenkontakt. Kurze Reaktionszeiten. Schnell vor Ort sein. Darauf

legen Peter Schlup und das Team der Techniker bei der ESAG wert. Nicht nur im Notfall, wenn der Blitz einschlägt, sondern auch beim regulären Netzwartung und dem Anschluss neuer Kundinnen und Kunden.

Glasfaser aus der Schublade

Wer bei der ESAG Internet bestellt, bekommt Glasfaseranschluss. Fast überall. Es ist die beste Technologie auf dem Markt. Um einen Haushalt ans Netz anzuschliessen, macht sich Peter Schlup im nächstgelegenen Verteilpunkt an die Arbeit. Ein Raum voller gelber Kabel. Büschelweise hängen sie an der Wand und warten auf ihren Einsatz. Der Techniker öffnet eine von vielen Schubladen. Hier sind die Anschlüsse für die einzelnen Kundinnen und Kunden.

Er fädelt das Kabel ein, prüft die Installation, dann geht er zur Kundschaft nach Hause.

Gespräch mit der Kundschaft

Als Erstes zieht Peter Schlup die Schuhe aus. Das macht er immer, wenn er die Kundinnen und Kunden besucht. Der Techniker installiert Internet, Fernsehen und Telefon, je nach Bedarf. Dabei erklärt er alles ganz genau – vom Kabelanschluss bis zur Fernbedienung. Der Umgang mit den Menschen macht Peter Schlup Freude. Erst kürzlich überraschte ihn

ein 83-jähriger Kunde mit seinem IT-Fachwissen, als dieser mit ihm umstandslos über die modernen Geräte fachsimpelte.

WLAN in jeder Ecke

«Unsere Stärke ist die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden», sagt Peter Schlup. So

kann er die Menschen am effektivsten beraten. Das neueste Produkt im Portfolio ist ein WLAN-Verstärker und -Verteilungssystem von Plume. Das kleine, schicke Gerät verteilt das Internet optimal im Haus. «Gerade fürs Homeoffice ist das sinnvoll», sagt der Techniker. Schnell installiert und einfach zu bedienen ist es ausserdem. Und Plume WLAN bietet noch viel mehr. «Das kann fast schon zu viel», sagt Peter Schlup und lacht.

«Wenn es ein Problem gibt, bringen wir alles innerhalb weniger Stunden wieder zum Laufen. Da steckt man bei grossen Telekommunikationsanbietern noch in der Warteschleife.»

Was ist Plume WLAN?



QR-Code scannen und Erklärvideo ansehen:

esag-lyss.ch/plume

Mitmachen und gewinnen

Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie mit etwas Glück eine Apple Watch Series 7 im Wert von CHF 750.– (Armband nach Wahl). Beantworten Sie bis spätestens am 10.10.2022 online und korrekt unsere Wettbewerbsfrage.

Welche Aussage trifft zu?

(Hinweise finden Sie im Beitrag «ESAG – in Aktion» ab Seite 12)

- A:** Um einen Haushalt ans Netz anzuschliessen, muss Peter Schlup zu jedem einzelnen Kunden nach Hause.
- B:** Fast alle Kundinnen und Kunden, die bei der ESAG Internet bestellen, bekommen einen Glasfaseranschluss.

Das Online-Formular zur Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage: **esag-lyss.ch**



Wettbewerbsbedingungen: Die Gewinnerin oder der Gewinner wird direkt benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der ESAG. Ausgenommen sind alle Mitarbeitenden und im gleichen Haushalt lebenden Personen der ESAG. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: 10.10.2022

Herausgeber: Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss
032 387 02 22, esag@esag-lyss.ch, [esag-lyss.ch](https://www.esag-lyss.ch), [f/EnergieSeelandAG](https://www.facebook.com/EnergieSeelandAG)

Redaktion: Energie Seeland AG, in flagranti ag, Lyss

Konzeption/Layout: in flagranti ag, Lyss

Bilder: Apple (CH), Energie Seeland AG, Franziska Frutiger, iStock, Stefan Weber, zVg

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss

A black and white portrait of Richard Stern, a middle-aged man with curly hair and a beard, smiling. He is wearing a dark suit jacket over a light-colored shirt and a dark tie. The background is slightly blurred, showing other people in a social setting.

Meine Kraftquelle – Richard Stern

Als Pfarrer der Landeskirche in Lyss steht Richard Stern im engen Austausch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Diese Beziehungen geben ihm Energie. Dazu kommen Steine auf der Eisbahn – und Ameisen.

«Die Abendstimmung über dem Jura, fällt mir spontan ein – für mich ganz klar eine Kraftquelle. Natürlich längst nicht die einzige. Vor gut zwei Jahren bin ich mit meiner Familie von Ittigen nach Lyss gezogen, unter anderem, weil mich die Zusammenarbeit aller Kirchen vor Ort, die Ausrichtung, das Team sowie das diverse Angebot sehr angesprochen hat. Lyss mitgestalten zu können, und das im engen Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, das schätze ich sehr.

Mein Amt als Pfarrer ist für mich eine Kraftquelle, weil es mir viel zurückgibt.

Etwa durch die Gemeinschaft hier wie auch weltweit, durch die daraus entstandene Verbundenheit und den anregenden Austausch. Und da ist natürlich der Glaube, der aber nicht eine Kraftquelle, sondern vielmehr die Grundquelle ist, von der alle Kraftquellen herkommen: Dankbarkeit, Achtsamkeit, Freude, Friede, Freundlichkeit und Güte. Denn glauben heisst, Lehren zu vertrauen.

Eine wunderbare Möglichkeit mich in Achtsamkeit zu üben sind übrigens Blumen und Tiere; Pferde und Hühner, Schmetterlinge und Ameisen, der Wald in der Nähe. Gerade Ameisen in Ruhe zu beobachten, ist unglaublich faszinierend und entspannend. Energie tanke ich aber auch in Bewegung und unterwegs: Spaziergänge und Glam핑 mit meiner Frau gehören ebenso dazu wie mein Hobby, das Curling-Spiel, das ich seit meinen Jugendjahren aktiv betreibe.»

Sony-TV für nur 99.–

statt 899.–



zu
Quickline
Internet & TV
für 54.–/Mt.

Jetzt profitieren: quickline.ch/tv

